

Pressemitteilung

Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

Diotima-Preis 2013 für Dr. Hans Hopf und Prof. Dr. Fritz Matthejat

Berlin, 19. April 2013: Für ihre besonderen Verdienste um die psychotherapeutische Versorgung kranker Kinder und Jugendlicher in Deutschland erhalten Dr. Hans Hopf und Prof. Dr. Fritz Matthejat heute den Diotima-Ehrenpreis der deutschen Psychotherapeutenchaft 2013.

Psychotherapie ist meistens das wirksamste Mittel bei der Behandlung psychisch kranker Menschen. Dies gilt für Kinder und Jugendliche in ganz besonderer Weise. In Deutschland steht dafür heute ein differenziertes und wissenschaftlich fundiertes psychotherapeutisches Versorgungsangebot zur Verfügung. Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) ehrt zwei Psychotherapeuten, die mit ihrem wissenschaftlichen und therapeutischen Wirken auf herausragende Weise zu seiner Entwicklung beigetragen haben.

„Dr. Hans Hopf hat in seiner jahrzehntelangen beruflichen Tätigkeit als Psychotherapeut, wissenschaftlicher Autor, Gutachter und in der Ausbildung des psychotherapeutischen Nachwuchses in besonderer Weise zur hohen Qualität der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in Deutschland beigetragen“, würdigt BPTK-Präsident Prof. Dr. Rainer Richter den Diotima-Preisträger. „Dabei ist es ihm gelungen, in der analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Brücken zu bauen zwischen Tradition und Moderne unter Berücksichtigung der Anforderungen aus der Versorgung.“ Dr. Hans Hopf hat eine Vielzahl unterschiedlicher Krankheitsbilder, ihre Diagnostik und psychoanalytische Behandlung beschrieben. Zentrale Themen sind ADHS, Aggression und Angststörungen.

„Prof. Dr. Fritz Matthejat hat wichtige wissenschaftliche Nachweise zur Wirksamkeit psychotherapeutischer Behandlungen bei Kindern und Jugendlichen und wissenschaftlich begründeter Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung erbracht“, beschreibt Prof. Richter die Leistungen des Marburger Psychotherapeuten. „Als Versorgungsforscher ist es für ihn dabei immer entscheidend gewesen, Psychotherapie dort zu untersuchen, wo sie stattfindet.“ Matthejat hat eine große Breite von Themen bearbeitet. Dazu gehören u. a. Diagnostik, Verhaltenstherapie, Familiendiagnostik und -therapie, Angstsyndrome, Therapieausbildung, Psychotherapieforschung, Evaluationsforschung, Qualitätssicherung und Lebensqualitätsforschung. Besondere Pionierarbeit hat er zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“ geleistet.

Der Diotima-Ehrenpreis der deutschen Psychotherapeutenchaft wird einmal im Jahr an Personen oder Organisationen verliehen, die sich in besonderem Maß um die Versorgung psychisch kranker Menschen verdient gemacht haben. Der Preis ist nach Diotima aus Mantinea benannt, einer mythischen Priesterin der Antike. Sie gilt als Lehrerin des Sokrates, die ihn dazu inspirierte, als erster Philosoph die Seele des Menschen in den Mittelpunkt seines Denkens und Lehrens zu stellen.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Kay Funke-Kaiser
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 278785-0
E-Mail: presse@bptk.de